



IPA 2K SILICAMÖRTEL

2-komponentiges mineralisches Produkt zur Beschichtung und Auskleidung von Behältnissen und Leitungen mit Beständigkeit gegen biogene Schwefelsäure Korrosion

Produktbeschreibung:

IPA 2K SILICAMÖRTEL ist ein rein mineralisches Produkt mit Bindemitteln auf Basis von Silikaten.

IPA 2K SILICAMÖRTEL besteht aus:

IPA 2K SILICAMÖRTEL Pulverkomponente + Flüssigkomponente IPA 2K SILICAMÖRTEL Anmachflüssigkeit

Anwendungsgebiete:

Zur schützenden Beschichtung und Auskleidung von mineralischen Untergründen von Behältnissen und Leitungen mit Feuchtebelastung, die einer hohen chemischen Belastung wie z.B. biogener Schwefelsäure Korrosion unterworfen sind.

Prüfzeugnis:

TU München Nr. Nr.: T 21535/06 – MPA BAU Materialprüfungsamt für das Bauwesen, Bestimmung der Rohdichte, Biegezug- und Druckfestigkeit nach einer Wasser- bzw. Säurelagerung an gelieferten Prismen (IPA-2K-Silicamörtel)

Wirkungsweise/Eigenschaften:

IPA 2K SILICAMÖRTEL

- Ist gem. DIN 19573 als WW-Beschichtungsmörtel DIN 19573 – B2 – XWW4 klassifiziert.
- ist ein mineralisches Bindersystem
- ist lösungsmittelfrei,
- ist wasserdampfdiffusionsoffen
- hat eine sehr gute Chemikalienbeständigkeit
- ist wasserundurchlässig
- hat eine gute Abriebfestigkeit
- haftet gut auf vielen mineralischen Untergründen
- ist auf feuchten Untergrund verarbeitbar
- ist schnell aushärtend
- ist nicht brennbar gem. DIN 4102 T.1

Technische Daten

	IPA 2K SILICA MÖRTEL Pulver	IPA 2K SILICA MÖRTEL Flüssigkeit
Aussehen	grau	Transparente Flüssigkeit
Materialbasis	mineralisch	wässrige Silikatlösung
Größtkorn	3 mm	
Schüttgewicht/	ca. 1,7	ca. 1,35 kg/dm ³

Dichte	kg/dm ³	
pH-Wert		ca. 12
Feststoffgehalt		> 30 Gew. %
Mischungsverhältnis	50 kg (= 2 Sack)	ca. 6,0-8,8 kg = 4,10-6,3 l (temperaturabhängig) im Nassspritzverfahren = ca. 8 l
Frischmörtel		
Konsistenz		steif bis plastisch
Verarbeitungszeit bei 15°C		ca. 55 Min.
bei 25°C		ca. 30 Min.
Erstarrungsbeginn		ca. 55-60 Min. (bei 20 °C)
Rohdichte		ca. 2,2 kg/dm ³
Verbrauch		ca. 2,2 kg/m ² /mm
Mindestschichtdicke		8 mm
Wiederbelastbarkeit		Früheste Belastbarkeit nach Erhärten der Oberfläche ca. 24 Stunden
Festmörtel		
Lagerung bei 20°C/ 65 % rel. Luftfeuchte		
Rohdichte		ca. 2,2 kg/dm ³
Haftzugfestigkeit		> 1,6 N/mm ² (auf Beton, Kohäsionsbruch)
Sulfatwiderstand		≤ 0,8 mm/m, keine sichtbare Rissbildung
Einstufung gem. DIN 19573 Expositionsklassen		XWW4
Festigkeiten 91 d	Druckfestigkeit	Biegezugfestigkeit
	50,0 N/mm ²	7,5 N/mm ²

Chemische Resistenz:

Höchstbeständig gegen: organische Lösungsmittel, Öle, Fette, Wasser, Laugen, betonschädigende Salze wie NH₄⁺, SO₂⁻, Mg₂⁺ Salze

Beständig gegen: Säuren bis pH 1

Bedingt beständig gegen: höher konzentrierte Säuren (pH < 1)

Abrieb:

gem. Böhme 7,0 cm³/50 cm² (DIN 52 108)

Darmstädter Verfahren 0,434 mm (DIN 1 230)

Dyn. E-Modul 23,0 kN/mm²

Wasseraufnahmekoeffizient 0,2 kg/m².h_{0,5} (nach DIN 52 617 E)

Wasserdampfdiffusion μ = 55



IPA 2K SILICAMÖRTEL

Verarbeitungshinweise Untergrund:

Untergrund säubern, lose Teile, Staub sowie haftungsvermindernde Stoffe

restlos entfernen; geschädigten Beton, insbesondere nach Angriff durch biogene Schwefelsäure, restlos abschälen;

Untergrund gegen drückendes Wasser abdichten (IPA Dichtschlämme BHD), tiefere Ausbruchstellen vorher mit IPA Betonersatzmörteln egalieren;

Der Untergrund sollte vorgehästet werden, sodass er kapillar gesättigt feucht ist (mattfeucht), Wasserfilme sind zu vermeiden;

Mischvorgang:

50 kg IPA 2k SILICAMÖRTEL Pulver (=2 Sack) mit ca. 8,8 kg (ca. 6,4 l) IPA 2K SILICAMÖRTEL Anmachflüssigkeit in einem sauberen Mischgefäß mittels Zwangsmischer intensiv und homogen mischen. Mischzeit mindestens 2,5 Minuten.

Verarbeitung:

1) Herstellen einer Haftbrücke mit IPA SILICA Haftbrücke (siehe Produktmerkblatt IPA SILICA Haftbrücke). Bei Verarbeitung im Spritzverfahren entfällt die Haftbrücke.

2) Wir empfehlen das Anbringen von Schichtdickenmarkierungen (mind. 8 mm).

3) Auftrag von IPA 2k SILICAMÖRTEL mit einem Glätter, Kelle oder im Nassspritzverfahren.

Max. Auftragsstärke 8 mm pro Lage.

Es wird „frisch in frisch“ gearbeitet d.h. IPA SILICA Haftbrücke sollte noch nicht anreagiert haben. Immer nur soviel grundieren, wie innerhalb der offenen Zeit an Beschichtung aufgebracht werden kann.

4) Nacharbeiten mit Holzreibebrett und Glätter. Oberflächen zum Nachreiben nicht mit Wasser benetzen. Während der Verarbeitung und 24 Stunden danach darf die Untergrund- und Materialtemperatur +5°C nicht unterschreiten. Kondenswasserbildung auf der Oberfläche muss vermieden werden.

Maschinelle Verarbeitung:

Verarbeitung mit elektrischer Förderpumpe, z. B. PFT Swing II, Schlauchdurchmesser 25 mm, max. Schlauchlänge 5 m, Luftbedarf mindestens 400 l/min., möglich. Spritzauftrag je Lage 2-3 mm.

Besondere Hinweise:

Nach Erhärten der Fläche muss vor einer weiteren Beschichtung mit IPA 2K SILICAMÖRTEL erneut mit IPA SILICA Haftbrücke grundiert werden.

IPA 2k SILICAMÖRTEL ist eine Beschichtung und kann als solche bei Berechnungen zur Statik nicht herangezogen werden.

Nachbehandlung:

In der Erhärtung vor direktem Wassereinfluß (auch Kondenswasserfilmen), Frost und schneller Austrocknung schützen. In frühen Zustand des Abbindens einwirkende hohe Belastungen können zu einer Verminderung der Oberflächengüte führen.

Lieferform:

IPA 2K SILICAMÖRTEL Anmachflüssigkeit 11 kg Kunststoffkanister

IPA 2K SILICAMÖRTEL Pulver 25kg Sack

Lagerung:

Die Lagerung erfolgt in der ungeöffneten Originalverpackung, in trockenen Räumen gemäß WHG § 19. Die Lagerungstemperatur sollte +5°C nicht unter- und +30°C nicht überschreiten.

Lagerstabilität:

12 Monate bei sachgemäßer Lagerung

Reinigung und Entsorgung:

Die Arbeitsgeräte können mit sauberem Wasser gereinigt werden. Materialreste, Liefergebilde bzw. Mischgefäße sind einer geordneten Entsorgung zuzuführen.

Entsorgungsschlüssel im erhärteten Zustand:

AF LAGA-Nr. 524 02 EWC-Nr. 06 02 99

PK LAGA-Nr. 314 09 EWC-Nr. 17 01 01

Stand: 01/18

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über die Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung

IPA Bauchemische Produkte GmbH

Riedhof 5 – 82544 Egling – Tel. 08171-999060-0 – Fax 08171-99906-20

E-mail: info@ipa.de Internet: www.ipa.de oder www.ipanex.de